



Turbo Dessau hatte in seinen beiden Heimspielen gegen Schönebeck (Foto) und Freyburg keine Chance.

FOTO: SEBASTIAN

# Turbo findet sich plötzlich im Abstiegskampf wieder

**TISCHTENNIS** Rückzug von Löderburg kostet Dessau vier Pluspunkte. Punktspiele gegen Spitzenduo verloren.

VON FRANK HARNACK

**DESSAU/MZ** - Das Erwartete ist eingetreten. Die Verbandsliga-Tischtennisspieler von Turbo 90 Dessau haben nach mehrwöchiger Spielpause ihre beide Heimpunktspiele gegen Spitzenreiter Schönebeck (6:9) und den Tabellenzweiten Freyburg (4:11) verloren.

Eine Tatsache, die die Muldestädter nicht weiter tragisch nahmen. „Es war von vornherein Schadensbegrenzung an gesagt“, meinte Mathias Drews, der seine insgesamt vier Einzel in beiden Partien abgeben musste.

Viel härter trifft Turbo der Rückzug von Bode Löderburg aus der Liga. Dessau hatte gegen Löderburg Hin- und Rückspiel gewonnen. Nun werden sämtliche Partien der Bode-Truppe aus der Wertung gestrichen. Turbo verliert dadurch satte vier Pluspunkte und findet sich damit plötzlich fast im Abstiegskampf wieder. Mit 13:19

(statt 17:19) Punkten stehen die Muldestädter auf Platz neun, dem Relegationsplatz. Der Vorsprung auf die Abstiegszone beträgt nur noch ein mageres Pünktchen. Wobei Dessau noch zwei Spiele weniger als die direkte Konkurrenz ausgetragen hat und sich somit aus ei-

„Da waren die Gegner einfach besser.“

*Mathias Drews  
Turbo Dessau*

gener Kraft wieder mehr Luft verschaffen kann.

Gegen Schönebeck und Freyburg war das wie erwartet nicht möglich, zumal Turbo am Wochenende auf seine etatmäßige Nummer drei, Martin Wieczorek, verzichten musste. Das war nur schwer zu kompensieren. Dabei ging es in beiden Partien durchaus vielver-

sprechend los. Turbo pokerte etwas bei der Zusammensetzung der Doppel - durch den Ausfall von Wieczorek mussten diese sowieso neu zusammengestellt werden - und das zahlte sich aus. Sven Köhler/Mathias Drews und Christian Drews/Philipp Herzog konnten ihre Auftaktdoppel jeweils gewinnen. Lediglich die Kombination Andreas Bay/Christian Lang hatte in beiden Partien jeweils das Nachsehen. Den Schwung aus den Anfangserfolgen konnten die Dessauer aber nicht mit in die Einzelduelle retten. „Da waren beide Gegner einfach besser“, konstatierte Mathias Drews, wobei gegen Schönebeck wohl mehr drin gewesen war.

Die Konzentration der Dessauer gilt jetzt voll und ganz dem kommenden Wochenende. Dann spielt Dessau gegen den Tabellendrittletzten TTC Halle, genau jene Mannschaft, die auf dem ersten Abstiegsplatz steht und nur einen Zähler Rückstand auf Dessau hat.

**DAMEN**

## Ohne Probleme

**Das Damenteam** von Turbo Dessau hatte bei seinem Verbandsliga-Heimspiel keine Mühe. Gegen Schlusslicht Allstedt landeten die Damen um Verena Zimmermann einen 8:4-Heimerfolg. Turbo ist damit jetzt Fünfter der Tabelle.

**Turbo ging in dieser** Partie nach den Eingangsdoppeln und den ersten Einzeln mit 5:0 in Führung. Erst dann musste Charlot Rykarki gegen Tina Schlotter beim 1:3 den ersten Punkt abgeben. Später entschied Allstedt noch drei weitere Einzel für sich, ohne damit die Gastgeberinnen aber noch in Gefahr bringen zu können.

**Bei Dessau glänzten** vor allem Verena Zimmermann und Karin Kalkofen. Beide Spielerinnen blieben sowohl in ihren Einzeln als auch in den Doppeln ohne Niederlage.

FHA